

ADK Info - ADK Info - ADK Info - ADK Info

**ver.di, Goseriende 10, 30159 Hannover
AG-VkM Nds., Archivstraße 3, 30169 Hannover
MVV-K, Anecampstraße 53f, 30539 Hannover**

Bericht über die Sitzung der Arbeits- und Dienstrechtlichen Kommission vom 30. Mai 2007

Durch das Arbeitnehmerbündnis – ver.di, VkM und MVV-K wurde rückwirkend zum November 2006 die Übernahme des Tarifvertrages für das Land Niedersachsen (TV-L) beantragt. Die Arbeitgeber hatten die Einführung einer "Neuen Dienstvertragsordnung" beantragt - mit erheblichen Verschlechterungen für die kirchlichen Beschäftigten, auch bei der Bezahlung.

Wie zu erwarten, konnte in der ganztägigen Verhandlungsrunde noch keine Einigung erzielt werden. Es bestand aber Übereinstimmung darin, dass gemäß des bestehenden Mitarbeitergesetzes eine Orientierung an den Tarifen des Landes Niedersachsen erfolgen müsse.

Es wurde vereinbart, dass die kirchlichen Arbeitgeber sich intensiv mit dem TV-L auseinandersetzen und darlegen welche Bestimmungen sie für problematisch halten und hierzu ihre Alternativvorstellung entwickeln. Die Arbeitnehmerseite wird noch einmal darlegen, warum sie eine Abkopplung von den Tarifen des Öffentlichen Dienstes für nicht verhandelbar hält.

In der Sitzung haben die Arbeitgeber argumentiert, dass sich die Kirche die weitere Anbindung an den Tarifvertrag nicht leisten könne, da die Kirchensteuereinnahmen insgesamt, trotz zur Zeit erfreulicher Ergebnisse, strukturell rückläufig wären.

Die Arbeitnehmerseite erwartet von den Arbeitgebern detaillierte (nachprüfbar) Angaben zur wirtschaftlichen Lage.

Die Arbeitnehmerseite räumte hierzu ein, dass aufgrund demografischer Faktoren die Kirchensteuereinnahmen insgesamt rückläufig wären, weil die Kirche Mitgliedschaftsverluste hinnehmen müsse. Es würden aber auch viele Mitarbeiter in den nächsten Jahren in den Ruhestand versetzt. Zusätzlich hätten alle Konföderationskirchen strukturelle Einsparmaßnahmen vorbereitet bzw. bereits eingeleitet. Die Kirchen könnten auch weiterhin Tariflohn zahlen und ein verlässlicher Arbeitgeber bleiben, bzw. wieder werden.

In der ADK-Sitzung am 19. Juni 2007 soll weiter verhandelt werden, auf der grundsätzlichen Basis der Orientierung an den Tarifverhältnissen des Landes Niedersachsen. Bis zum 11. Juni 2007 werden Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter in der ADK ihre Stellungnahmen austauschen.